

Versicherungsmathematisches Gutachten für die Steuerbilanz

über die Höhe des Gesamtwertes der Pensionsrückstellung (Teilwert) gemäß § 6 a EStG für die von der Firma

Musterfirma GmbH

übernommenen Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag **31.12.2017**.

Gesamtrückstellung: **470.540 EUR**

Die jährlichen Zuführungen zur Pensionsrückstellung dürfen höchstens dem Unterschiedsbetrag zwischen den versicherungsmathematisch errechneten Teilwerten zum Ende und zu Beginn des Wirtschaftsjahres entsprechen.

Personenkreis siehe Anlage

Versorgungsleistungen

Versorgungsberechtigte erhalten bei vorzeitiger Invalidität, spätestens bei Erreichen der in der Anlage genannten Altersgrenze Rente bzw. Kapital in der angegebenen Höhe. Bestehende Anwartschaften auf Witwen- oder Witwerrente bzw. Kapitalzahlungen im Todesfall sind ebenfalls aus der Anlage zu ersehen.

Rechnungsgrundlagen Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck, Zinsfuß 6,00 %

Formeln Entnommen den vorstehenden Rechnungsgrundlagen

Bewertungsmethode Teilwertverfahren

Köln, den 10.07.2018

Gutachten externe Versorgung, Kz +49-221-144-2545

Unterschrift 2

Unterschrift 1

Kurztestat aus dem versicherungsmathematischen Gutachten

über die Beitragsbemessungsgrenze gemäß § 10 Abs. 3 Ziff. 1 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) für die unmittelbaren Versorgungszusagen des Arbeitgebers:

Musterfirma GmbH

zum Bilanzstichtag 2017 des Arbeitgebers, die dem PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN VVaG, Köln, bis zum 30. September 2018 zu melden ist.

I. Auftrag

Im Auftrag des o.g. Arbeitgebers wurde für dessen laufende Versorgungsleistungen und unverfallbare Versorgungsanwartschaften die Beitragsbemessungsgrundlage gemäß § 10 Abs. 3 Ziff. 1 i.V.m. § 11 Abs. 2 BetrAVG (Teilwert der Pensionsverpflichtungen gemäß § 6a Abs. 3 EStG) nach den gleichen Grundsätzen und Beständen errechnet, die ggf. auch der Rückstellungsberechnung für die Ertragsteuerbilanz zum angegebenen Bilanzstichtag zugrunde lagen.

Rechnungsgrundlagen: Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck

Rechnungszins: 6,00 %

II. Ergebnis der Berechnungen

Zum genannten Bilanzstichtag hat sich die folgende Beitragsbemessungsgrundlage ergeben für:

	Anzahl	EUR
1. Laufende Leistungen	2	341.993
2.1. Unverfallbare Anwartschaften tätiger Versorgungsanwärter	0	0
2.2. Unverfallbare Anwartschaften ausgeschiedener Versorgungsanwärter	0	0
Summe 2.1. und 2.2.	0	0
Summen	<u>2</u>	<u>341.993</u>

III. Bestätigung

Es wird bescheinigt, dass die Berechnung der Beitragsbemessungsgrundlage zum obigen Bilanzstichtag aufgrund der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen nach den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt wurde.

Köln, den 10.07.2018

Unterschrift 2 Unterschrift 1

Versicherungsmathematisches Gutachten für die Steuerbilanz: Anlage

Musterfirma GmbH Bilanztermin: 31.12.2017

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13a	13b	14	15
Herr Rentner (Rente, koll. WR) Ehepartner / Lebensgefährte	M	28.09.1952	2	65	65	01.01.1990	02.01.1997	0,00 0,00	R R	18.000,00 10.800,00	R R	2,00% 2,00%	2,00%	PSV	269.661
Herr Aktiver (Gehalt, ind. WR) Ehepartner Aktive	M F	18.12.1967 01.07.1967	0	65	65	02.01.1991	01.08.2000	25.000,00 15.000,00	R R	25.000,00 15.000,00	R R	0,00% 0,00%	0,00%	Gehalt 50.000	113.621
Herr Aktiver (Kapitalzusage) Ehepartner / Lebensgefährte	M	01.02.1965	0	67	67	01.01.2002	01.01.2015	0,00 45.000,00	R K	45.000,00 0,00	K	0,00% 0,00%	0,00%		14.926
Frau Witwe (laufende WR)	F	11.06.1935	4							12.000,00	R	0,00%		PSV	72.332

Alle Beträge sind in EUR angegeben. Bei den Rentenleistungen sind Jahresbeträge angegeben.
 Rechnungszins: 6,00%
 Berechnungsverfahren: Teilwertverfahren

Gesamtrückstellung: 470.540

Personendaten

- 1 Name
- 2 Name des Ehepartners /Lebensgefährten
- 3 Geschlecht (M = Mann, F = Frau)
- 4 Geschlecht des Ehepartners /Lebensgefährten
- 5 Geburtsdatum
- 6 Geburtsdatum des Ehepartners /Lebensgefährten
- 7 Status
- 8 0: Aktiver Mitarbeiter
- 9 1: mit unverfallbarem Anspruch
- 10 2: ausgeschiedener Mitarbeiter
- 11 3: Altersrentner(in)
- 12 4: Hinterbliebenenrentner(in)
- 13 5: Waisenrentner(in)
- 14 6: Technische(r) Rentner(in)
- 15 i: Individuelle Hinterbliebenenbewertung
- 16 k: Kollektive Hinterbliebenenbewertung
- 17 g: Hinterbliebenenrente aus Gleichbehandlungsgrundsatz
- 18 5 Endalter laut Zusage
- 19 6 Finanzierungsendalter
- 20 7 Eintrittsdatum
- 21 8 Zusagedatum

Zugesagte Leistungen

- 9 Invalidentleistung zum Stichtag
- 10 Hinterbliebenenleistung zum Stichtag bei Tod als Aktiver
- 11 Leistungsart zu 9:
K=Kapital, R=Rente, ZR=Zeitrente,
aR=abgekürzte oder aufgeschobene Rente
- 12 Altersleistung nach Erreichen des Finanzierungsendalters
bzw. laufende Hinterbliebenen-/Waisenleistung
- 13 Hinterbliebenenleistung bei Tod nach Erreichen des
Finanzierungsendalters
- 14 Leistungsart zu 11:
K=Kapital, R=Rente, ZR=Zeitrente,
aR=abgekürzte oder aufgeschobene Rente
- 15 **Rentendynamik bzw. Rententrend**
- 16 13a laufende Altersrenten erhöhen sich pro Jahr um
- 17 laufende Hinterbliebenenrenten erhöhen sich pro Jahr um
- 18 13b laufende Invalidentrenten erhöhen sich pro Jahr um

Kennzeichen

- 14 SV Renten aus der Sozialversicherung wurden angerechnet
- 15 Als Basis für SV diente: N = Näherungsverfahren /B = Rentenbescheid
- 16 DV Renten aus Direktversicherungen wurden angerechnet
- 17 V eine Vermögenswertübertragung wurde berücksichtigt
- 18 AD eine Anwartschaftsdynamik wurde gemäß Pensionszusage berücksichtigt
- 19 Gehalt die Zusage ist abhängig von einem pensionsfähigen Gehalt
- 20 pensionsfähiges Gehalt
- 21 MLZ eine Mindestlaufzeit wurde berücksichtigt
- 22 WAI Waisenleistungen sind zugesagt
- 23 E nach dem 31.12.2000 vereinbarte Entgeltumwandlung
- 24 B die versorgungsberechtigte Person ist beherrschend im steuerlichen Sinne
- 25 PSV es besteht PSV Pflicht

Ergebnisse

- 15 Teilwert zum Bilanztermin
- 16 falls abweichend steuerlich höchstzulässige Rückstellung